



Kauderwelsch

Schwedisch

Wort für Wort



Die wichtigsten Floskeln & Redewendungen

| | |
|--|------------------------------------|
| ja | ja |
| nej | nein |
| tack | danke |
| varsågod | bitte |
| För all del! | Keine Ursache! |
| God dag! | Guten Tag! |
| God kväll / natt! | Guten Abend / Nacht! |
| Välkommen! | Willkommen! |
| Hur mår du? | Wie geht es dir / Ihnen? |
| Tack, bra. | Danke, gut. |
| Så där. | Es geht so. |
| Adjö! | Auf Wiedersehen! |
| Hej! – Hej då! | Hallo! – Tschüss! |
| Vi ses. | Bis später! |
| Okej! | In Ordnung! |
| Kan du / ni vara snäll och säga mig ... | Sagen Sie mir bitte ... |
| Jag vet inte! | Ich weiß nicht. |
| Smaklig måltid! | Guten Appetit! |
| Skål! | Prost! |
| Förlåt! / Ursäkta! | Entschuldigung! |
| Kan du hjälpa mig? | Helfen Sie mir bitte? |
| Kan jag få notan? | Kann ich die Rechnung bekommen? |

**Kauderwelsch
Band 28**

Foto: Christine Schönfeld



„Ende des Wildgeheges“

Impressum

Karl-Axel Daude

Schwedisch – Wort für Wort

erschienen im

REISE KNOW-HOW Verlag Peter Rump GmbH
Osnabrücker Str. 79, D-33649 Bielefeld
info@reise-know-how.de

© REISE KNOW-HOW Verlag Peter Rump GmbH
16. neu bearbeitete und verbesserte Auflage 2019
Konzeption, Gliederung, Layout und Umschlagklappen
wurden speziell für die Reihe „Kauderwelsch“ entwickelt
und sind urheberrechtlich geschützt.
Alle Rechte vorbehalten.

| | |
|-----------------------|---|
| <i>Bearbeitung</i> | Peter Rump |
| <i>Layout</i> | Claudia Schmidt |
| <i>Layout-Konzept</i> | Günter Pawlak, FaktorZwo! Bielefeld |
| <i>Umschlag</i> | Peter Rump (Titelfoto: assy.Stock.Adobe.com) |
| <i>Kartographie</i> | Iain Macneish |
| <i>Fotos</i> | Karl-Axel Daude, Christine Schönfeld, Image Bank Sweden |

PDF-ISBN 978-3-8317-4036-9

Wer im Buchhandel kein Glück hat, bekommt unsere Bücher
auch direkt über unseren Internet-Shop:

www.reise-know-how.de

Die Internetseiten mit Aussprachebeispielen und der Zugriff auf diese über QR-Codes sind eine freiwillige, kostenlose Zusatzleistung des Verlages. Der Verlag behält sich vor, die Bereitstellung des Angebotes und die Möglichkeit der Nutzung zeitlich und inhaltlich zu beschränken. Der Verlag übernimmt keine Garantie für das Funktionieren der Seiten und keine Haftung für Schäden, die aus dem Gebrauch der Seiten resultieren. Es besteht ferner kein Anspruch auf eine unbefristete Bereitstellung der Seiten.

Der Verlag möchte die **Reihe Kauderwelsch** weiter ausbauen und **sucht Autoren!** Mehr Informationen finden Sie unter **www.reise-know-how.de/verlag/mitarbeit**

Kauderwelsch

Karl-Axel Daude

Schwedisch

Wort für Wort

Das Kauderwelsch-Prinzip

Kauderwelsch heißt:

- Schnell mit dem **Sprechen** beginnen, auch wenn nicht immer alles korrekt ist.
- Von der **Grammatik** wird nur das Wichtigste in einfachen Worten erklärt.
- Alle Beispielsätze werden doppelt ins Deutsche übertragen: erst **Wort-für-Wort**, dann in normales Deutsch. Die Wort-für-Wort-Übersetzung hilft, die neue Sprache schneller zu durchschauen, außerdem lassen sich dadurch leichter einzelne Wörter im fremdsprachigen Satz austauschen.
- Es geht um die **Alltagssprache**, also das, was man tatsächlich auf der Straße hört.
- Die **Autoren** sind entweder Reisende, die die Sprache im Land selbst gelernt haben, oder Muttersprachler.

Kauderwelsch-Sprachführer sind keine Lehrbücher, aber viel mehr als traditionelle Reisesprachführer. Wer ein wenig Zeit investiert, einige Vokabeln lernt und die Sprache im Land anwendet, wird **Türen öffnen**, ein Lächeln ins Gesicht zaubern und reichere Erfahrungen machen.

Talk to each other!




Kauderwelsch zum Anhören

Einzelne Sätze und Ausdrücke aus diesem Buch können Sie sich **kostenlos anhören**. Diese **Aussprachebeispiele** erreichen Sie über die im Buch abgedruckten QR-Codes oder diese Adresse: www.reise-know-how.de/kauderwelsch/028

Die Aussprachebeispiele im Buch sind Auszüge aus dem umfassenden Tonmaterial, das unter dem Titel „**Kauderwelsch Aussprachetrainer Schwedisch**“ separat erhältlich ist – als Download über Onlinehörbuchshops (ISBN 978-3-95852-113-1) oder als CD im Buchhandel (ISBN 978-3-95852-363-0). Beide Versionen erhalten Sie auch über unsere Internetseite:

■ www.reise-know-how.de

Alle Sätze, die Sie auf dem Aussprachetrainer hören können, sind in diesem Buch mit einem  gekennzeichnet.



Ni hao!

Marhaba!



Inhalt

- 9 Vorwort
- 10 Hinweise zur Benutzung
- 12 *Karte von Skandinavien*
- 13 Aussprache & Betonung
- 18 Wörter, die weiterhelfen

Grammatik



- 20 Wortstellung
- 21 Hauptwörter
- 25 Eigenschaftswörter
- 28 Steigern
- 30 Umstandswörter
- 31 Persönliche Fürwörter
- 33 Tätigkeitswörter
- 41 Bindewörter
- 42 Fragen
- 46 Zahlen & Zählen
- 49 Zeitangaben

Konversation



- 53 Kurz-Knigge
- 54 Anreden
- 56 Floskeln & Redewendungen
- 66 Feste
- 70 Essen & Trinken

- 76 Unterwegs
- 86 Reisen & Wohnen
- 89 Einkaufen
- 93 Bank, Post & Telefon
- 95 Internet
- 96 Krank sein
- 98 Kinder

Anhang



- 99 Abkürzungen
- 100 Literaturhinweise
- 101 Wörterliste Deutsch – Schwedisch
- 113 Wörterliste Schwedisch – Deutsch
- 128 Der Autor

- Buchklappe *Die wichtigsten Floskeln und Redewendungen*
vorne *Aussprache & Lautschrift*
Nichts verstanden? – Weiterlernen!

- Buchklappe *Die wichtigsten Fragewörter,*
hinten *Richtungsangaben & Zeitangaben*
Die wichtigsten Fragen & Sätze
Schwedisches Alphabet
Zahlen



Schwedischer Pavillon der Weltausstellung 1992 in Sevilla, heute Måltidens hus in Grythyttan



Schweden ist zwar fast anderthalb mal so groß wie Deutschland, hat aber nur ca. 10,2 Millionen Einwohner. Wie meist in Ländern mit „kleinen Sprachen“ kann man sich zwar recht gut mit Englisch verständigen, aber Schweden freuen sich besonders, wenn man einige Brocken in der Landessprache anbringt. Dadurch wird es viel leichter, mit den als verschlossen geltenden Leuten des Nordens in Kontakt zu kommen.

Schwedisch ist außerdem die zweite Landessprache Finnlands und mit Dänisch und Norwegisch so eng verwandt, dass man sich in ganz Skandinavien verständlich machen kann.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß und Erfolg beim Ausprobieren und Kennenlernen der schwedischen Sprache.

Karl-Axel Daude



Hinweise zur Benutzung

Der Kauderwelsch-Band *Schwedisch* ist in die drei Hauptabschnitte *Grammatik*, *Konversation* und *Wörterliste* gegliedert:

Die **Grammatik** beschränkt sich auf das Wesentliche und ist so einfach gehalten wie möglich. Deshalb sind auch nicht sämtliche Ausnahmen und Unregelmäßigkeiten der Sprache erklärt. Natürlich kann man die Grammatik auch überspringen und sofort mit dem Konversationsteil beginnen. Wenn dann Fragen auftauchen, kann man immer noch in der Grammatik nachsehen.

Im **Konversation** finden Sie Sätze aus dem Alltagsgespräch, die Ihnen einen ersten Eindruck davon vermitteln sollen, wie die schwedische Sprache „funktioniert“, und die Sie auf das vorbereiten sollen, was Sie später in Schweden hören werden.

Wo die Wort-für-Wort-Übersetzung der deutschen Übersetzung entspricht, also die Reihenfolge der Wörter im deutschen und schwedischen Satz obnehin dieselbe ist, entfällt die Wort-für-Wort-Zeile.

Jede Sprache hat ein typisches Satzbaumuster. Um die sich vom Deutschen unterscheidende Wortfolge schwedischer Sätze zu verstehen, ist die **Wort-für-Wort-Übersetzung** in kursiver Schrift gedacht. Wird ein schwedisches Wort im Deutschen durch zwei Wörter übersetzt, werden diese zwei Wörter in der Wort-für-Wort-Übersetzung mit einem Bindestrich verbunden, z. B.:



jag hämtas

ich geholt-werde

ich werde geholt

Mit Hilfe der Wort-für-Wort-Übersetzung können Sie bald eigene Sätze bilden. Sie können die Beispielsätze als einen Fundus von Satzschablonen und -mustern benutzen, den Sie selbst Ihren Bedürfnissen anpassen.

Die **Wörterlisten** am Ende des Buches helfen Ihnen dabei. Sie enthalten einen Grundwortschatz von je ca. 1000 Wörtern Deutsch-Schwedisch und Schwedisch-Deutsch, mit denen man schon eine ganze Menge anfangen kann.

Die **Umschlagklappe** hilft, die wichtigsten Sätze und Formulierungen stets parat zu haben. Hier finden sich außerdem die wichtigsten Angaben zur Aussprache, weiterhin eine kleine Liste der wichtigsten Fragewörter, Richtungs- und Zeitangaben. Aufgeklappt ist der Umschlag eine wesentliche Erleichterung, da nun die gewünschte Satzkonstruktion mit dem entsprechenden Vokabular aus den einzelnen Kapiteln kombiniert werden kann.

Wenn alles nicht mehr weiterhilft, dann ist vielleicht das Kapitel „Nichts verstanden? – Weiterlernen!“ der richtige Tipp. Es befindet sich ebenfalls im Umschlag, stets bereit, um mit der richtigen Formulierung für z. B. „Ich habe leider nicht verstanden.“ oder „Wie bitte?“ auszuhelfen.

Seitenzahlen

Um Ihnen den Umgang mit den Zahlen zu erleichtern, ist auf jeder Seite die Seitenzahl auch auf Schwedisch angegeben!



Karte von Skandinavien





Aussprache & Betonung

Das schwedische Alphabet sieht am Ende drei zusätzliche Buchstaben vor:

**A B C D E F G H I J K L M N O
P Q R S T U V W X Y Z Å Ä Ö**

Selbstlaute (Vokale)

a lang: sehr offen, zwischen „a“ und „o“,

fast wie „or“ in „Torte“ **jag jaa** (ich)

kurz: wie „a“ in „Affe“ **natt natt** (Nacht)

e lang: wie in „Emil“ **steka steeka** (braten)

kurz: wie in „Engel“ **eller eller** (oder)

i lang: wie „ie“ in „sieben“ **bil biil** (Auto)

kurz: wie in „Ich“ **till till** (bis, zu, nach)

o lang und kurz: wie „u“ in „Ufer“

bro bruu (Brücke). Manchmal auch wie **å**,

also „o“ gesprochen **son soon** (Sohn)

u lang: wie „ü“ in „über“ **ut üt** (heraus)

kurz: zwischen „u“ und „ö“ **ung ung** (jung)

y gilt im Schwedischen auch als Selbstlaut.

Er ist besonders schwer auszusprechen und liegt zwischen „ü“ und „i“. Notfalls eher „ü“ aussprechen. **mycket mükke** (viel)

å ist der skandinavische Buchstabe, es gibt derartiges nicht im Deutschen

lang: wie „o“ in „Ofen“ **år oor** (Jahr)

kurz: wie „o“ in „offen“ **lång long** (lang)

ä lang und kurz etwa wie „ä“ in „Ärger“

oder „e“ in „Herr“ **ägg ägg** (Ei)

ö lang und kurz: etwa wie in „östlich“

öppet öppet (geöffnet)

Diese skandinavische Besonderheit trägt immer wieder zur Verwirrung bei deutschsprachigen Wörterbuchbenutzern bei.

Es gibt immer eine kurze und eine lange Variante der Selbstlaute. Beim Buchstabieren benutzt man immer die lange Variante.

*å nicht wie „a“ aussprechen. Dies führt zu Missverständnissen, z. B. **tåg** „Zug“, **tag** „Mal“. Das **å** hat nichts mit **a** zu tun und entspricht eher dem deutschen „o“!*

*Vor **r** wird das **ä** so offen ausgesprochen, dass es fast wie „a“ klingt.*